

HORSES & HERITAGE

Aktivitäten 2018

Januar

Das Jahr startete fulminant mit der Konferenz der American Carriage Association in Colonial Williamsburg, Virginia. Ich war eingeladen, den Vortrag *Beauty in Harness - The imperial coach horses of the Austro-Hungarian Monarchy, their decline and their renaissance* zu halten. Die Organisatoren haben an nichts gespart, es war eine absolut perfekte Veranstaltung im Ambiente des frühen Amerika.



Februar

Die Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen war eine gute Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen. Ende des Monats lud mich der Vorstand des Fördervereins Hofgestüt Bleesern zum Vortrag *Bleesern und die Welt - europäische Staatsgestüte gestern und heute* ein.

März

Im März fand die Tagung *Horses and Courts – The Reins of Power*, organisiert vom University of Kent's Centre for Studies in the Long Eighteenth Century und der Society for Court Studies im wunderbaren Ambiente der Wallace Collection in London statt. Das Programm war vollgepackt mit Vorträgen zur Bedeutung des Pferdes in der Geschichte, der Kunst und der Literatur. Meine Präsentation zu den Altkladruher Pferden als lebendige Denkmäler ist hervorragend angekommen und ich konnte viele Anregungen aus den Beiträgen der anderen Referenten mitnehmen.



ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D-03046 Cottbus, Karl-Liebknecht-Str. 66 • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Der Austausch mit den Wissenschaftlern aus aller Welt war fantastisch. Auf dem Programm standen weiterhin Besuche und Empfänge in den Stallungen des britischen Königshauses, sowie im Museum und in den Stallungen der Kavallerie. Wer glaubt, jemals ein Pferd und dessen Zubehör gründlich geputzt zu haben, konnte hier sein blaues Wunder erleben!

April

Wie in den Vorjahren war es mir ein Vergnügen, das Internationale Fahrturnier CAI*** Kladruby nad Labem als englischsprachige Kommentatorin begleiten. Im Gegensatz zum „Winterturnier“ des Jahres 2017 konnten sich Organisatoren und Aktive über beste Bedingungen bei Frühlingswetter freuen.

Mai

Der Mai ist eigentlich in jedem Jahr ein bis zum Anschlag gefüllter Monat, 2018 gab es kaum eine Atempause.

Anfang des Monats fuhr ich ein weiteres Mal nach England. Anlass waren das Vielseitigkeitsturnier in Badminton und die Royal Windsor Horse Show, die an zwei aufeinander folgenden Wochenenden stattfanden und ausnahmsweise nicht mit Pfingsten zusammen fielen. In Badminton habe ich gelernt: *British Eventing* und Vielseitigkeitsreiten im Rest der Welt ist nicht das Gleiche. Der Name sagt es schon - es ist ein Event, ein Happening, sowas wie Woodstock für Pferdemenschen. Es sollen rund 150.000 Besucher sein, die zu den Horse Trials kommen, eine Art Völkerwanderung mit Teatime unter alten Eichen und Picknick in Perfektion. Es war der letzte Turnierauftritt des Jahrtausendpferdes Sam, der uns in den letzten Jahren immer wieder Gänsehaut und euphorische Momente beschert hat. Wie gut, ihn noch einmal in seinem Element zu erleben!



Zum Glück dauerten die fantastischen Tage wie aus dem *Country Life* Magazin an. Nach einem sommerlichen Bank Holiday Montag mit Besuchen in Stonehenge im Morgengrauen und in der Kathedralen-Stadt Salisbury ging es mit der Royal Windsor Horse Show weiter, wo neben den Stars der Dressur- und Springszene auch die Vierspanner und die Traditionsfahrer große Auftritte hatten. Es gab Pferde und Ponys in allen Varianten: groß, klein, dick, dünn, einfarbig, gescheckt, edel, robust, schnell, gemütlich, elegant, zugkräftig, sprunggewaltig... die Reihe ließe sich unendlich fortsetzen.

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D-03046 Cottbus, Karl-Liebkecht-Str. 66 • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Gleiches gilt für die Reiter, Fahrer, Pfleger, Besitzer und das Publikum. Ein bunter Haufen vom „Virus Equus“ Befallener im Schatten von Windsor Castle, einfach herrlich! Ich war als Pressevertreterin dabei, schrieb fleißig und habe mich sehr über die rege Nachfrage nach meinen Fotos gefreut. Als Sahnehäubchen lud mich „the Queen’s Coaching Instructor“ in die königlichen Stallungen ein. Nein, Her Majesty kam nicht zufällig um die Ecke, aber es hat mir auch vollkommen ausgereicht, ihren Pferden und Fellponys die Häse klopfen zu dürfen.



Von England ging es direkt nach Wiesbaden. Das 82. PfingstTurnier stand an, das sportliche und gesellschaftliche Highlight im Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt. Nach der üblichen Hektik im Vorfeld lief es wie am Schnürchen. Keine Wetterkapriolen wie in den Vorjahren, beste Stimmung und toller Sport. Meine Schleifentruppe ist mittlerweile ein eingespieltes Team, das die 51 Siegerehrungen und diverse Sondereinsätze mit Bravour und ganz viel Freude gemeistert hat.



Am letzten Mai-Wochenende war ich zum Tag des Altkladruher Pferdes ins Tschechische Nationalgestüt eingeladen. Es ist immer wieder schön, diese herrlichen Pferde in einem vielseitigen Schauprogramm im historischen Ambiente des Gestüts zu sehen. Dazu kam ein abendliches Harfenkonzert in der Gestütskirche.

Juni

Ein vergleichsweise ruhiger Monat mit nur einer Reise zum Turnier nach Riesenbeck, wo Ludger Beerbaum und Madelaine Winter-Schulze in den vergangenen Jahren viel investiert haben, um den zwei- und vierbeinigen Sportlern beste Bedingungen zu bieten. Auf dem Rückweg legte ich eine Pause in der Fürstlichen Hofreitschule Bückeburg ein. Diese hatte ich schon lange auf der Liste, aber nachdem ich die Tochter des Hauses, Diana Krischke, auf der Tagung in London kennen gelernt hatte, war es wirklich Zeit für einen Besuch.

ALEXANDRA LOTZ

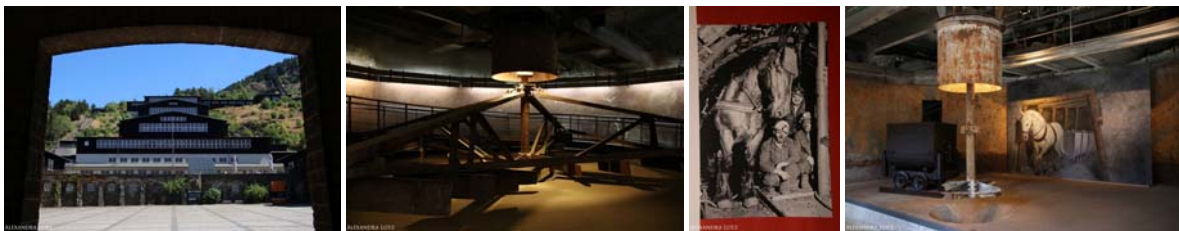
M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D-03046 Cottbus, Karl-Liebknecht-Str. 66 • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Juli

Eine der schönsten Seiten meines aktuellen Wohnortes Cottbus ist der wunderbare von Fürst Pückler gestaltete Park Branitz. Im Juni nahm ich an einer hoch interessanten Tagung zur Gartendenkmalpflege teil, an der ich u.a. den Leiter der Welterbestätte Sintra kennen lernte, zu der die Portugiesische Reitschule im Palast von Queluz gehört. Ein Reiseziel für 2019...

Zur Monatsmitte folgte ich einer Einladung in die Welterbestadt Goslar mit der Oberharzer Wasserwirtschaft und dem Bergwerk Rammelsburg, in dem gerade die Ausstellung *Tierischer Bergbau* gezeigt wurde. Das Pferd spielte naturgemäß die Hauptrolle in der ausgesprochen gelungenen Präsentation. Konzeptioniert wurde die Ausstellung vom Zugpferdemuseum/Museum-on-Tour in Lüttau, mit dem in der zweiten Jahreshälfte ein reger Austausch einsetzte, der 2019 zu einer Kooperation führen soll.



Turniere gab es natürlich auch. In Aachen muss man einfach gewesen sein und in Berlin wurde beim Global Jumping auf dem Messegelände großer Springsport geboten.

August

Die Fülle meines Kalenders für die letzten Monate des Jahres im Hinterkopf, nutzte ich den August, um ein paar Reserven anzulegen. Es war ja auch so heiß! Kein Problem im Lausitzer Seenland, der gigantischen Landschaftsbaustelle vor den Toren von Cottbus, wo durch die Flutung stillgelegter Braunkohlentagebaue Europas größte künstliche Wasserlandschaft am Entstehen ist.

September

September ist Hengstparadezeit in den deutschen Landgestüten und in diesem Jahr sah ich mir die Moritzburger Variante an. Das Wochenende war eines von mehreren in den sächsischen Schlössern und Gärten, die ich im Laufe des Jahres hauptsächlich in Bezug auf hippologisches Kulturerbe unter die Lupe nahm. Es gibt viel zu entdecken und deswegen führt die Clubfahrt des WRFC 2019 unter dem Motto *Rösser und Schlösser* nach Sachsen.

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D-03046 Cottbus, Karl-Liebknecht-Str. 66 • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE



Die dritte Englandreise 2018 und gleichzeitig das Highlight dieses ohnehin schon sensationellen Jahres war das Study Programme *The Horse and the Country House* mit dem Attingham Trust über englische Landsitze und Rennbahnen zwischen Newmarket und York. Zusammen mit den Leitern und Kuratoren bedeutender Museen und Sammlungen vom Palazzo Pitti in Florenz bis zum Kreml in Moskau, aus Chantilly und Compiègne in Frankreich, dem dänischen Königshaus, aus Australien, den USA und natürlich aus Großbritannien durfte ich traumhafte Anwesen besuchen, außergewöhnliche Einblicke bekommen, neue Erfahrungen sammeln und ganz viel lernen. Aus den neuen Kontakten sind unterwegs schnell Freundschaften geworden. Mit einigen Teilnehmern treffe ich mich dieses Jahr im Mai, um an das Programm anzuknüpfen.



Oktober

Kaum von der Attingham-Tour zurück, standen meine Horses&Heritage Reisen an. Der Pferdezuchtverein Neustadt (Dosse) um Landstallmeister Uwe Müller hatte mich als Reiseleiterin für Tschechien engagiert und für meine Wiesbadener Stammkundschaft hatte ich direkt im Anschluss eine Clubfahrt in die Slowakei und nach Ungarn ausgetüftelt. Im Böhmisches Hengstdepot Písek wechselte ich den Bus, so bleibt man in Schwung. Insgesamt waren rund 90 Gäste an Board und die Resonanz war super.



ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D-03046 Cottbus, Karl-Liebkecht-Str. 66 • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Mitte Oktober war ich gleich mit zwei Vorträgen an der Tagung *Hippomanie am Hofe* der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten auf der Heidecksburg in Rudolstadt vertreten. Endlich passiert worauf ich seit Jahren warte: die Kulturszene (wieder-)entdeckt das Pferd! Die Tagungsbeiträge werden im Jahrbuch der Stiftung publiziert und der Grundstein zur Gründung des Arbeitskreises *Historische Pferdekultur* ist gelegt.

November

Im November folgte ich einer Einladung in das Verkehrsmuseum Dresden, wo man sich wie an zahlreichen anderen Kultureinrichtungen der Stadt auf das 300. Jubiläum der Hochzeit zwischen Friedrich August II. mit der Tochter des österreichischen Kaisers Joseph I, Maria Josepha, vorbereitet. Es muss sicher nicht gesondert erwähnt werden, dass Pferde bei den Festlichkeiten eine tragende Rolle gespielt haben.

Eine weitere Tagung in Branitz beschäftigte sich mit Pückler und dem Orient. Dabei kamen auch die von ihm importierten Pferde zur Sprache. Grundsätzlich gilt es, das hippologische Erbe des als Gartenkünstler und Reiseschriftsteller in die Geschichte eingegangenen Fürsten noch aufzuarbeiten. Ich habe die Gelegenheit für entsprechende Anregungen genutzt.

Die letzte Tagung des Jahres fand Ende November, Anfang Dezember in Kalifornien statt. Ich habe mich sehr darüber gefreut, mit einem Vortrag zum Thema *European Stud Culture – Living History* zur Equine History Konferenz an der Universität Cal Poly Pomona beitragen zu dürfen. Die Universität entstand auf der Ranch des Müsli-Machers Kelloggs und beinhaltet neben den üblichen akademischen Einrichtungen ein Zentrum für arabische Pferde und eine Bibliothek zum Thema. Ich habe interessante Leute getroffen, viel gelernt und neue Impulse gesammelt. Das Beste an diesen Events ist die Tatsache, dass man niemandem erklären muss, warum man sich mit Pferden und Geschichte beschäftigt oder dass Pferde ein wichtiges Kulturerbe sind. Die Teilnehmer sind alle „die mit den Pferden“.



Dezember

In der Adventszeit war ich in die Sammlung Scheidel nach Mannheim eingeladen. Ich wusste, dass dort Schätze in großer Anzahl zu finden sind, aber die Qualität und die Masse der historischen

ALEXANDRA LOTZ

M.A. World Heritage Studies • M.Sc. Building & Conservation • Dipl.Ing. Interior Architect
D-03046 Cottbus, Karl-Liebknecht-Str. 66 • Tel: +49 172 9182962 • E-Mail: alexandra.lotz@horses-and-heritage.net
www.horses-and-heritage.net

HORSES & HERITAGE

Wagen, Geschirre, Reitzeuge und allerlei Zubehör hat mich doch überrascht. Wie schön, dass es Menschen mit Passion und Geschick für den Erhalt der Fahrkultur gibt.

Den Jahreswechsel verbrachte ich schließlich an der Loire, im Chatéau von Marie-Louise von Plessen, mit deren Unterstützung ich ein neues Projekt in Angriff genommen habe. Mehr darüber wird hoffentlich im Jahresrückblick 2019 zu lesen sein.

Ausblick auf 2019

In den nächsten Monaten beginnt die Kooperation von Horses&Heritage und dem Museum-on-Tour, auf die ich mich sehr freue.

Im April steht eine Reise zu hippologischen Zielen in Portugal und Spanien auf dem Programm.

Im Mai treffe ich mich mit einigen Teilnehmern des Attingham Study Programmes in England, um die Beschäftigung mit dem Thema „The Horse and the Country House“ fortzusetzen.

Das 83. Wiesbadener PfingstTurnier findet vom 7. bis 10. Juni statt.

Für meine reisende Stammkundschaft plane ich die Exkursion „Rösser und Schlösser in Sachsen“.

Im September finden die Weltmeisterschaft der Zweispänner in Drebkau (vor den Toren von Cottbus!) und die Europameisterschaft der Vierspänner in Donaueschingen statt. Ein Programm für Freunde des Fahrsports und der Fahrkultur ist in Vorbereitung...



ALEXANDRA LOTZ